

# Pressemitteilung

## Wenn der Blitz die Powerwall entflammt

Diese fünf Entwicklungen prägen die Zukunft der Klein- und Mittelständler – und damit ihre Risikoabsicherung

**(München, xx Dezember 2021) Coronapandemie, Klimawandel, Elektromobilität: Die deutsche Wirtschaft steht auch im nächsten Jahr vor enormen Herausforderungen. „Wie volatil die Zukunft klein- und mittelständischer Unternehmen sein kann, ist vor allem infolge von Corona-Pandemie und Hochwasserkatastrophe deutlich geworden. Die Unberechenbarkeit künftiger Entwicklungen verändert auch die Risikoabsicherung und die Gewerbeversicherungen“, erklärt Finanzchef24 Co-CEO Tobias Wenhart. Nachfolgend skizziert er fünf Trends.**

### **Trend 1: Hybridisierung von Tätigkeiten**

Eine direkte Folge der Pandemie ist der Trend zur Hybridisierung des Arbeitsplatzes. Dabei bringt das Nebeneinander verschiedener Tätigkeiten, On- und Offlinearbeit und der Trend zur Digitalisierung neue Herausforderungen mit sich. Viele Berufsgruppen müssen zusätzlich zu analogen Risiken auch digitale Risiken absichern. Doch nicht nur das: Wo auf der einen Seite der verstärkte Einsatz von Software und digitalen Lösungen das Risiko von Softwarefehlern und Hackerangriffen erhöht, verändert die Tendenz zum Einzelunternehmen beispielsweise im Handwerkerbereich die Nachfrage nach individuelleren Versicherungsprodukten. Ob Handwerker, Messebauer oder andere Dienstleister: Viele bieten heute ein breiteres Leistungsportfolio an. Wenhart: „Versicherern muss es gelingen, kleine Unternehmen, die viele Produkte und Dienstleistungen anbieten, gut abzubilden.“

### **Trend 2: Cyberrisk geht alle an**

Laut aktuellen Zahlen wird rund jedes zweite deutsche Unternehmen mindestens einmal Opfer einer Cyberattacke. Der Grund dafür liefert gleichzeitig die Herausforderung an die Branche: Insbesondere für klein- und mittelständische Unternehmen sind entsprechende Versicherungslösungen (noch) zu teuer und zu kompliziert. „Aktuell funktioniert Cyberrisk als Baustein anderer Produkte in diesem

Bereich besser. Während Konzerne sich besser absichern, hadern Kleinunternehmen – und gehen enorme Risiken ein.“

### **Trend 3: Mehr Digitalisierung – mehr Vergleichbarkeit**

Digitalisierung und Pandemie haben nicht nur das Onlinegeschäft insgesamt befeuert, sie führen auch im Bereich der Gewerbeversicherung zu einer neuen Form von Vergleichbarkeit, wie sie etwa im Kfz-Bereich längst gang und gäbe ist. Zunehmend überarbeiten Anbieter ihr Wording und Produkte und sorgen so dafür, dass sich der Trend zu überwiegend guten und besser vergleichbaren Produkten auch in die Zukunft hinein zu festigen scheint. Versicherungsnehmer profitieren von der Entwicklung.

### **Trend 4: Klimaereignisse**

Während der Trend zu mehr Nachhaltigkeit mit der Ampelkoalition auch in der Mitte der künftigen Regierung angekommen ist, setzt die Versicherungsbranche zunehmend auf grüne und nachhaltige Versicherungsprodukte. CO<sub>2</sub>-Vermeidung und die Pflanzung von Bäumen sind hier nur der Beginn einer Entwicklung, die sich mittlerweile auch in höheren Prämien für grüne Produkte und Versicherungslösungen für etwa Photovoltaik, Geothermie und E-Ladestationen weiter fortsetzt. Allein die Nachfrage nach Powerwalls ist in den letzten sechs Monaten enorm gestiegen und liegt mittlerweile bei mehr als 250.000 Powerwalls weltweit.

### **Trend 5: Dienstleister werden entdeckt**

Resultierend aus der Digitalisierung wird ein jahrelang vernachlässigter Kundenstamm neu entdeckt: Klein und Mittelständler. Sie waren über Jahrzehnte hinweg überwiegend bei lokalen Sparkassen und Raiffeisenbanken verortet. Nun löst das Internet dieses Regionalitätsprinzip zunehmend auf. Anbieter aus völlig neuen Bereichen unterstützen Kleinunternehmer immer mehr mit Softwareprodukten für Human Resources, Vertrieb und Marketing. Wenhart: „Kleinunternehmer können völlig neu skalieren, indem sie in eigene Ökosysteme eintreten, die bisher eher der Konzernwelt vorbehalten waren.“ Wenhart ergänzt: „Wir haben uns die digitale Absicherung von Gewerbetreibenden in diesem Segment von Anbeginn auf die Fahnen geschrieben und geben die Erfahrungen aus unserer täglichen Arbeit an unsere Kunden und Partner weiter.“

## **Über Finanzchef24**

Finanzchef24 definiert den Markt der Gewerbeversicherungen für Einzel- und Kleinunternehmer (SME) neu. Das Münchener Insurtech vereint digitale Kommunikation und Prozesse mit der Kompetenz des Versicherungsspezialisten und der Unabhängigkeit einer Plattform. Unternehmer erhalten so die für sie optimale Absicherung und können sich voll auf ihr Geschäft konzentrieren. Über 40 Versicherer machen ihre Lösungen effizient und zielgenau den richtigen Kunden zugänglich. Das

Konzept von Finanzchef24 hat bereits 45.000 aktive Kunden überzeugt. Mehr unter [www.finanzchef24.de](http://www.finanzchef24.de)

**Unternehmenskontakt**

Finanzchef24 GmbH  
Hohenlindener Str. 1  
81677 München  
Tel.: +49 89 716 772 700  
Fax: +49 89 716 772 800  
E-mail: [presse@finanzchef24.de](mailto:presse@finanzchef24.de)

**Pressekontakt**

SCRIVO PUBLIC RELATIONS  
Ansprechpartnerin: Katja Kraus  
Lachnerstarsse 33  
D-80639 München  
Tel.: +49 89 45 23 508 13  
Fax: +49 89 45 23 508 20  
E-mail: [katja.kraus@scrivo-pr.de](mailto:katja.kraus@scrivo-pr.de)  
Web: [www.scrivo-pr.de](http://www.scrivo-pr.de)